

Klarer Heimsieg gegen Wettenberg

FRAUENHANDBALL Hoof/Sand/Wolfhagen feiert 32:22-Erfolg

VON MARTINA SOMMERLADE



Ball fest im Blick: Kirsten Bänfer wird gleich von drei Gegenspielerinnen angegangen. Fotos: Joachim hofmeister

Sand – Das war deutlich. Mit einem souveränen 32:22 (12:6)-Start-Ziel-Sieg gegen den Tabellenneunten HSG Wettenberg sicherten sich die Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen zwei weitere Punkte auf der Habenseite. Entsprechend erfreut zeigte sich Trainer Chris Ludwig. Auch HSG-Akteurin Lea Willer war die Erleichterung anzusehen. „Mit solch einem klaren Sieg hätten wir nicht gerechnet. Wir haben im Training den Fokus darauf gelegt, die Köpfe frei zu bekommen und wollten einfach etwas lockerer werden. Zuletzt waren wir nämlich nicht zufrieden mit unserer Leistung und wollten uns verbessern. Das ist uns gelungen und darüber freuen wir uns sehr.“

Die Gastgeberinnen starteten über eine sicher stehende Abwehr gut ins Spiel und erlaubten den Gästen erst in der zwölften Spielminute den ersten Treffer. Sie selbst waren zu diesem Zeitpunkt durch sehenswerte Treffer von Karoline Happe, Lea Willer, Franziska Chmurski und Alena Breiding bereits viermal erfolgreich. Dem temporeichen Spiel und der aufmerksamen Abwehr der Vereinigten hatten die Gäste auch im weiteren Verlauf des ersten Durchgangs wenig entgegenzusetzen.



Durchsetzungsstark: Alena Breiding auf dem Weg zu einem ihrer zwei Tore für Hoof/Sand/Wolfhagen

Und falls sie doch mal klare Torchancen hatten, galt es ja immer noch HSG-Keeperin Alica Schmincke zu überwinden. Das war gar nicht so leicht. „Sie hat viele Bälle gehalten und wirklich eine großartige Leistung gezeigt“, fand auch Willer. Folgerichtig gingen die Hausherrinnen mit einer komfortablen sechs-Tore-Führung in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel setzte die Ludwig-Sieben direkt nach und erhöhte durch zwei schnelle Treffer von Willer auf 14:6 (31.). Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt schien der Siegeswille der Gäste gebrochen. Zu keinem Zeitpunkt fanden sie eine Antwort auf das variantenreiche Spiel der Vereinigten. Trotz des dezimierten Kaders und einer deutlichen Führung gaben die Gastgeberinnen weiterhin Vollgas und erspielten sich über 21:14 (44.) und 26:18 (52.) den deutlichen Erfolg.

Sehr zur Freude des heimischen Publikums, das eine tolle Atmosphäre in der Halle verbreitete. „Auch innerhalb unseres Teams gab es eine tolle Stimmung, diese haben wir mit in die Abendgestaltung genommen und unseren Sieg anschließend gebührend gefeiert“, so Willer.

Ihren ersten Einsatz hatte Neuzugang Gina Di Benedetto. Die 23-Jährige wechselte vom Oberligisten SG Zweidorf/Bortfeld studienbedingt zur HSG und wird sie fortan am Kreis unterstützen.